CULTURAL STUDIES – HIP HOP

SAVE THE DATE!
ab 13.10.
HIP HOP

2 CREDIT POINTS

PRAXIS SEMINAR @HFMT IM WISE 25/26

Sehr geehrte Homies, liebe Studierende,

das Seminar »Cultural Studies – Hip Hop« startet am 13. Oktober 2025 in der Cypher Höhle, **Raum U11 Budge um 15 Uhr**! Ab da treffen wir uns dann **immer Montags** zur gleichen Zeit.
Das Seminar wird von den Diversity Studies der HfMT für Studierende aller möglichen Fachrichtungen angeboten, die sich mit der größten Jugendkultur der Welt und der an diese angrenzenden popkulturellen Diskurse beschäftigen wollen. Im Sinne einer »künstlerischen Forschung« spielen dabei auch praktische Aspekte eine Rolle, eine Abschlusspräsentation ist geplant.

In diesem Semester beleuchten wir Themen wie Sampling as an Artform, Conscious Rap und Black American History, Rap Slang und Auswirkungen auf die Jugendkultur und Nischenthemen wie Rap aus der Golden Era und Dirty South Rap oder G-Funk. Wir werden wieder illustre Gäste featuren, die uns Rap und Hip Hop Kultur aus ihrer Sicht erzählen.
And if you don't know – now you know!

Dr. Benjamin Sprick und Jan Schlüter aka. Slim Schlüdy

CULTURAL STUDIES – HIP HOP

Lehrangebot Wintersemester 2025/26
Seminar: »Cultural Studies – Hip Hop«

Kontakt

Bei Fragen:

- jan.schlueter@hfmt-hamburg.de
- benjamin.sprick@hfmt-hamburg.de

Moodle-Raum:
https://elearning.hfmt-hamburg.de/course/view.php?id=796

Teilnahme via Zoom:
https://hfmt-hamburg-de.zoom.us/j/62104842504?pwd=dkZ9LWraNavJo3a1XGFJQxVNKebqBX.1

Rahmendaten

- Anbietendes Dekanat: Dekanat III
- Credits bei Erfolg: 2 CP
- Semesterwochenstunden: 1,5 SWS
- Lehrende: Jan Schlüter, Dr. Benjamin Sprick
- Termin: Montags, 15:00–16:30 Uhr
- Dauer: 1,5 Semesterwochenstunden
- Start: 13.10.2025
- Raum: U11
- Fach: Diversity Studies

HFMT HAMBURG

CULTURAL STUDIES – HIP HOP

HF MT HAMBURG

Seminarplan »Cultural Studies – Hip Hop«

13./14. Sampling (2 Teile) [13.10. & 20.10.25]
Theorie & Praxis: „Sampling as an art form"
Teil 1:
Musikhistorische Einordnung, Urheber- und Vervielfältigungsrecht, digitaler Wandel

Teil 2:
Hip Hop Producer und ihre individuellen Sampling-Stile – von DJ Premier & J Dilla bis zu RZA & Kanye West

Gast: Boris Ekambi (Produktion & Technik)

Special Event I
Performance @ Jazz-Hall – Phoenix Festival
Do, 23.10.25, 10–15 Uhr

15./16. Gangster Rap (2 Teile) [27.10. & 03.11.25]
Teil 1:
Musikhistorische Entstehung von Gangster Rap in den USA und Deutschland (von der US-Ostküste bis Los Angeles und der spätere Siegeszug in Deutschland)

Teil 2:
Gangster Rap heute: dominierendes Genre mit soziokulturellen & politischen Botschaften – in den USA und Deutschland

17. G-Funk [10.11.25]
Globale Kommerzialisierung von Rap am Beispiel von Gangster-Funk.
Musikhistorische Beleuchtung des Subgenres G-Funk an der US-Westküste und sein Einfluss auf die Popkultur.

18. Dirty South [17.11.25]
Rap in den US-Südstaaten: Der ökonomisch schwache Süden meldet sich zu Wort. Entstehung diverser Subgenres, Reise durch die Kreativzentren – von Atlanta nach Houston, von New Orleans nach Miami.

Seminarplan »Cultural Studies – Hip Hop«

19. CONSCIOUS Rap I [24.11.25]
Musikgeschichte: Politische und sozio-kulturellen Strukturen (Harlem Renesaince) in den USA ab 1900 bis hin zu Malcom X und der Bürgerrechtsbewegung um Martin Luther King

20. CONSCIOUS Rap II [01.12.25]
Vorstellung von Künstler, die den Grundstein für Political & Consciouness Rap legten und Protagonisten die heute relevant sind. Was waren in den späten 80iger Jahren die Themen und welches sind es heute?

21. GOLDEN ERA [08.12.25]
Einordnung des Goldenen Zeitalters der Rap Musik von 1986 bis 1996. Wir stellen die wichtigsten Künstler und Genres dieser wichtigen und kreativsten Phase von Rap heraus.

SPECIAL EVENT II
ARTILACS-SESSION MIT SLIM SCHLÜDY»DILLA TIME«
10.12.25 – 11-15 Uhr – *ligeti zentrum*

22. NATIVE TONGUE Collective [15.12.25]
Von der Gruppierung der Native Tongues (1992) bis zu den Soulquarians (1998-2002) und der ASPA Crew von ASAP Rocky und der Hamburger Eimsbush und Mongo Clique. Warum ist die kreative Gemeinschaft, also die sog. Possee Bildung im Hip Hop Kontext wichtig und welche Synergien entstehen daraus?
Gast: Jan Delay wegen Eimsbush & Mongo Clique

SPECIAL EVENT III
»DILLA TIME« *** CHRISTMAS PARTY
18.12.25 – 18 Uhr – Multifunktionsstudio, BP @HfMT

23. FREESTYLE RAP [12.01.26]
Wir dekodieren die sog. Rap Sprache und speziellen regionalen Slang und erörtern wie stark der Einfluss von Rap Lyrics auf die heutige Jugendsprache ist. Von „Babo" bis zu „Digga" und von „tight" bis „drip" und „chillen". Wir widmen uns den Mainstream-Printmedien und wie diese den Strassen Slang bewerten, der in fast allen Deutschen Kinderzimmern angekommen ist.

Seminarplan »Cultural Studies – Hip Hop«

24. Abschlussdiskussion [19.01.26]

Literatur

Daniel Haas, »Hip Hop. 100 Seiten«, Stuttgart: Reclam 2023.
Gabriele Klein, »Is this real? Die Kultur des Hip Hop«, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2003.
Vikki Tobak, »Ice Cold. A Hip-Hop Jewelry History«, Köln: Taschen 2023.
Questlove, »Hip Hop is History«, New York: Auwa Books 2024.
Tricia Rose, »The Hip Hop Wars: What We Talk About When We Talk About Hip Hop-and Why It Matters«, New York: Basic Civitas Books 2008.
Tricia Rose, »Black Noise. Rap Musik and Black Culture in Contemporary America«, Middletown: Wesleyan University Press 1994.
Sascha Verlan (Hg.), »Rap-Texte« = Arbeitstexte für dem Unterricht, Stuttgart: Reclam 2003.
Murray Foreman (Hrsg.), That's the Joint!: The Hip-Hop Studies Reader, London: Routldge 2023.
Peter Shapiro, »The Rough Guide To Hip-Hop«, London: Rough Guides 2005.
Dustin Breitenwischer, »Die Geschichte des Hip Hop. 111 Alben«, Stuttgart: Reclam 2021.
Adam Bradley / Andrew Dubois (Hg.), »Anthology of Rap«, New Haven: Yale University Press 2010.
The RZA, »The Wu-Tang Manual«, London: Plexus 2004.
Adam Krims, »Rap music and the poetics of identity«, Cambridge: Cambridge University Press 2003.
Murray Forman, »The 'Hood Comes First. Race, Space, and Place in Rap and Hip-Hop«, Middletown: Wesleyan University Press 2002.
Dan Charnas, »DILLA TIME. The Life and Afterlife of J Dilla, the Hip-Hop Producer Who Reinvented Rhythm«, New York: Picador 2022.
Diedrich Diederichsen, »Über Pop-Musik«, Kiepenheuer und Witsch, 2014.